

HESSISCHER LANDTAG

31/5/22 Drucksache 20/ 8577

31.05.2022

Dringlicher Antrag Fraktion der Freien Demokraten

Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer einführen - Eigentumsquote erhöhen

Der Landtag wolle beschließen:

- Der Landtag stellt fest, dass sich das Steueraufkommen aus der Grunderwerbsteuer in Hessen in 12 Jahren von rund 400 Millionen Euro im Jahr 2010 auf knapp 2 Milliarden Euro im Jahr 2022 nahezu verfünffacht hat. Das gestiegene Steueraufkommen ist dabei einerseits auf eine Steigerung der Immobilienpreise, andererseits auf die Erhöhung des Steuersatzes zurückzuführen. Die Anzahl der Verkaufsvorgänge ist demgegenüber seit Jahren tendenziell rückläufig.
- 2. Der Landtag stellt fest, dass der Traum von den eigenen vier Wänden für viele Menschen aktuell in weite Ferne rückt. Einerseits steigen die Preise, sowohl für bestehende, als auch für neu erstellte Wohnimmobilien, seit Jahren wesentlich schneller als die allgemeine Inflationsrate. Andererseits sind auch die Zinsen für Baudarlehen in den vergangenen Monaten stark gestiegen. Aus steigenden Immobilienpreisen ergibt sich auch eine zunehmende finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger bei der Grunderwerbsteuer.
- 3. Der Landtag spricht sich für eine Freibetragsregelung bei der Grunderwerbsteuer für die erste selbstgenutzte Immobilie aus. Im Gegensatz zu einer Senkung des Steuersatzes werden bei einer Freibetragsregelung besonderes diejenigen entlastet, die sich ihren Traum vom Eigenheim erfüllen wollen. In Zeiten explodierender Baukosten und aktuell steigender Zinsen für Baudarlehen muss der Staat seine finanziellen Spielräume nutzen um den Preisdruck im Immobilienmarkt zu lindern. Darüber hinaus soll sich der Staat nicht an steigenden Immobilienpreisen bereichern.
- 4. Der Landtag begrüßt vor diesem Hintergrund, dass die regierungstragenden Fraktionen der Ampel-Koalition im Bund im Koalitionsvertrag vereinbart haben, die rechtlichen Voraussetzungen für eine Freibetragsregelung zu schaffen.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 31. Mai 2022

Der Fraktionsvorsitzende:

René Rock